

Beziehungsurlaub von Donnerstag, 24. Februar 2022 in Zürich

In Begleitung seiner Bezugsperson verlässt Herr M um 07:45 das Massnahmenzentrum St. Johannsen, um – wie üblich – mit den ÖV über Le Landeron und Biel nach Zürich zu gelangen. In der Sihlpost erkundigt sich Herr M – soweit dies die Bezugsperson mitbekommt – nach Briefmarken. Auf dem Weg zur Zentralbibliothek kauft sich Herr M Briefmarken bei einer anderen Poststelle und macht dort auch gleich eine Fotokopie. In der ZB angekommen, gibt Herr M zuerst ausgeliehene Bücher ab und sucht sich danach auf dem ZB-Computer die aktuell gewünschten Bücher raus, welche anschliessend in den verschiedenen Untergeschossen geholt werden können. Anscheinend sind nicht alle gewollten Bücher vorhanden und Herr M muss sich diesmal mit nur zwei Werken begnügen. Danach steht ein Spaziergang durch das Niederdorf an mit obligatem Einkauf bei Schwarzenbach Comestibles. Planmässig geht es weiter ins Quartier Fluntern, wo Herr M und die Bezugsperson verschiedene Strassen begehen und sich schliesslich zur Mittagszeit auf dem Unigelände einfinden. In der dortigen Mensa ist es bereits voll mit Leuten, Herr M findet trotzdem noch einen Platz für zwei Personen. Das Mittagessen wird stillschweigend eingenommen. Der Kaffee wird wie meistens in der ETH-Kantine geholt und diesmal draussen getrunken. Als die Bezugsperson versucht, Herrn M auf die Ringvorlesungen des Frühjahrssemesters 2022 der Uni Zürich aufmerksam zu machen, will Herr M nicht darauf eingehen. Es mache doch keinen Sinn, so etwas zu besuchen, wenn er sich im MZ St. Johannsen aufhalte, so seine Antwort. Er will die Argumente seiner Bezugsperson, dass dies durchaus möglich sei, fänden solche Veranstaltungen doch meistens frühabends, manche gar am Nachmittag statt, nicht gelten lassen und verbittet sich weitere Diskussionen darüber. Da noch andere Leute präsent sind auf der Terrasse sieht die Bezugsperson davon ab, die Angelegenheit weiter besprechen zu wollen (dies wird Thema an einem Bezugspersonengespräch sein). Nach dieser eher unerfreulichen Mittags- und Kaffeepause geht es wieder hinunter ins Zentrum und von dort weiter per Tram nach Altstetten. Auf dem Programm stehen da noch die verschiedenen Einkäufe in Denner, Migros, Otto's, Coop. In der Migros kommt ein kurzer - diesmal freundlicher Austausch - über Haferkleie zustande und im Coop über Klebestreifen. Zu weiterem Gesprächsstoff kommt es nicht mehr, weder auf dem Rückweg von Altstetten zum HB, noch auf der Zugreise zurück nach St. Johannsen.

Deliktrelevantes Verhalten konnte von der Bezugsperson keines beobachtet werden.